

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf		
Gremium Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen		
Tag	Beginn	Ende
09.02.2009	17.30 Uhr	19.50 Uhr
Ort Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Tiedemann
Vorsitzender

gez. Widmann
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen
 der Gemeinde Lägerdorf**

am 09.02.2009, 17.30Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
LWG Ansgar Dörnte - stellv. Vorsitzender -	X	
LWG Hauke Dittmann (bgl.)	X	
LWG Werner Brühl (bgl.)	X	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	X	
SPD Marc Pollex	X	
SPD Jörg Anders		X
CDU Jürgen Tiedemann - Vorsitzender -	X	
CDU Horst Jeworek	X	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)	X	
Stellvertretende Mitglieder		
LWG Benno Haftstein (bgl.)		
LWG Brigitte Hoffmann		
LWG Sigrid Blendek		
LWG Christel Gerwien (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt-Kossiski		
SPD Norbert Voß (bgl.)		
SPD Manuela Streich		
SPD Ingolf Streich		
CDU Christian Droßard		
CDU Rüdiger Hollm (bgl.)		
CDU Peter Böge (bgl.)		
Gemeindevertreter		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Erna Haftstein		
Manuela Streich		
Brigitte Hoffmann	X	
Christian Droßard		
Burkhard Barthel		
Roswitha Rogall		
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Sigrid Blendek		
Ferner anwesend:		
Herr Voß zu TOP 4 bis 19.20 Uhr		
Herr Bley zu TOP 4 bis 19.20 Uhr		
Herr Vollert zu TOP 4 bis 19.20 Uhr		
Frau Widmann als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

28.01.2009

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Montag, dem 09.02.2009 um 17.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache über das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen
4. Schulbausanierung
 - a) Vorstellung des Sanierungskonzeptes
 - b) Auftragsvergaben

- Unterlagen werden in der Sitzung vorgelegt -
5. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Ergänzung und 2. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Am Jahnplatz/Ringofen“ der Gemeinde Lägerdorf
- s. Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2008 zu TOP 8 b) Nr. 2 -
6. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Ergänzung und 2. Änderung des B-Planes Nr. 5 „Zander'sche Koppel/Wiesenweg“
- beigef. Drucks. Nr. 1/2009 -
7. Zukunft des Haus am Kamp
8. Mitteilungen und Anfragen

gez. Tiedemann
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 3: Aussprache über das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

Allen Mitgliedern liegt eine tabellarische Gliederung des Ausschussprotokolles vom 18.11.2008 vor. Auf die einzelnen Punkte wird wie folgt eingegangen:

— *Zum Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung*
Die Angelegenheit ist erledigt. Heute stellt Herr Vollert seine Untersuchungsergebnisse vor.

— *Zum Pkt. 3: Aussprache Protokoll*

Schulbausanierung

- a) Die Kostenaufstellung über die bisherigen Arbeiten ist vorgelegt worden. Allerdings ist sie fehlerhaft, so dass der verantwortliche Ingenieur um Nachbesserung gebeten wurde.
- b) Nach Informationen der Verwaltung liegen keine Betriebsstörungen an der Heizung vor.
- c) Die Einweisung durch eine Fachfirma zum Betrieb der Heizungsanlage hat laut Auskunft des Ing.-Büros am 09.01.2009 stattgefunden.
- d) Wegen der Schulumfeldgestaltung wird Herr Bgm. Sülau noch einen Termin mit „Alt und Wert“ vereinbaren.

Mitteilungen und Anfragen

Herr Bgm. Sülau berichtet, dass die Unebenheiten in der Hermann-Löns-Straße beseitigt sind. Die Abnahme der Arbeiten ist erfolgt.

— *Zum Pkt. 4: Haushaltsberatungen 2009*

Das Erfordernis zur Aufstellung der vom Bauhof zu erledigenden Aufgaben hat Herr Bgm. Sülau der Verwaltung mitgeteilt. Die Stadtwerke Itzehoe benötigen einen Lageplan, in dem die vom Bauhof betreuten Grünflächen gekennzeichnet sind.

— *Zum Pkt. 5: „Gewerbegebiet „Klein England“*

Mit der Flächennutzungsplanung wurde formell noch nicht begonnen. Für die derzeit avisierte Fläche wird auch die Erstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Beide Verfahren könnten zeitlich parallel durchgeführt werden. Ob eine Bauflächenentwicklung überhaupt in Betracht kommt, soll in Kürze im Rahmen eines Ortstermines mit Mitarbeitern der Landesplanungsabteilung geklärt werden. Eine Terminierung wird von Herrn Sieben, stellv. Kreisbauamtsleiter, vorgenommen.

Gewerbegebiet Hochholz

Auch in dieser Angelegenheit wurden noch keine formellen Verfahrensschritte zur Änderung des Flächennutzungsplanes eingeleitet. Vielmehr wurde der Landesplanungsbehörde die Absicht zur Fortsetzung des Strukturkonzeptes mitgeteilt. Deseits wurde um weitere Informationen gebeten, die inzwischen ebenfalls zugesandt wurden.

Im Übrigen liegt auch der Beschluss der Gemeinde Rethwisch vor, das Strukturkonzept fortsetzen zu wollen. Diese Gewerbegebiets- bzw. Industrieflächenentwicklung wird ebenfalls zum Bestandteil des Ortstermines mit der Landesplanung.

— *Zum Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen*

„Gehweg Stiftstraße“

Die Mängel sind erst teilweise behoben. Herr Bgm. Sülau und Herr Brühl werden noch einmal einen Ortstermin wahrnehmen und eine entsprechende Nachbesserung fordern. Auf Anregung von Herrn Pollex wird hierfür eine Terminierung bis zum 01.03.2009 in die Protokollliste aufgenommen.

„Ausbaubeiträge Hermann-Löns-Straße“

Die Schlussrechnung der bauausführenden Firma liegt nach wie vor nicht vor.

Für alle anderen Punkte in der Auflistung wird ein unveränderter Sachstand festgestellt.

Zu Pkt. 4: Schulbausanierung

a) Vorstellung des Sanierungskonzeptes

Herr Voß, Herr Vollert und Herr Bley machen wechselseitig Ausführungen zu den Maßnahmen bezüglich der energetischen Sanierung und den Dachsanierungen. Hierbei gehen sie detailliert auf die empfohlenen Materialien und eine Kosten-Nutzen bezogene Betrachtungsweise ein (Vortragsunterlagen siehe **Anhang** zu diesem Protokoll).

In Bezug auf eine von Herrn Vollert empfohlene Trennung der Heizkreisläufe der einzelnen Gebäudeabschnitte gehen die Anwesenden davon aus, dass diese bereits im Zuge der im vergangenen Jahr durchgeführten Maßnahmen umgesetzt wurde. Herr Erickson und Herr Bgm. Sülau werden gebeten, diese Sachlage zu überprüfen.

Evtl. Arbeiten an den Verbindungsgängen zwischen Kindergarten und Sporthalle sowie Sporthalle und Grundschule sind in dem Maßnahmenpaket nicht enthalten. Die Herren Bley und Voß werden gebeten, für eine Umgestaltung in Form der Errichtung einer einseitigen Glasfront und einer gegenüberliegenden geschlossenen Wand nebst Aufbringung neuer Dächer ebenfalls Kosten zu ermitteln. Insofern ist die vorliegende Kostenberechnung zu ergänzen (die neue Fassung der Berechnung wird nachgereicht).

Bezüglich des etwaigen Erhaltes von Finanzmitteln aus dem Konjunkturprogramm II ist im Falle Lägerdorfs noch zu klären, ob die Einstellung des Betrages in Höhe von 500.000,-- € in den gemeindlichen Haushalt unter die Fördervoraussetzung „zusätzliche Maßnahme“ fällt. Bisher ist der Gemeindehaushalt nämlich noch nicht genehmigt.

In jedem Falle sind aber Sanierungsarbeiten durchzuführen. Sollten Fördermittel gewährt werden, ist jedoch eine Durchführung im laufenden und im folgenden Jahr zwingend erforderlich. Dieses hält Herr Bley, mit Blick auf die Ferienzeiten, für einen sehr eng begrenzten Zeitraum. Es ließe sich dann nicht vermeiden, dass Maßnahmen bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt werden. Dieses Vorgehen ist denkbar, bedarf aber einer eingehenden Abstimmung mit allen Akteuren, zumindest mit der Lehrerschaft, dem Schulrektor und mit den Verantwortlichen im Kindergarten.

Neben unfassenden Sicherungsmaßnahmen an der Baustelle wäre z.B. eine Verlagerung der Aufenthaltsorte der Kinder in den Pausenzeiten notwendig.

b) Auftragsvergaben

Mit Verweis auf die vorangegangene Aussprache ergehen folgende **Beschlüsse**:

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die Amtsverwaltung zu bitten, auf der Grundlage der Kostenberechnung, die noch um Maßnahmen an den Verbindungsgängen zu ergänzen ist, einen Antrag auf

höchstmögliche finanzielle Förderung aus Mitteln des Konjunkturprogramms II zu stellen. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2009

- a) und vorbehaltlich eines Fördermittelerhaltes, wird der Bürgermeister ermächtigt, dem Architektenbüro Roggenkamp u. Bley, Strohdreich 10 in 25377 Kollmar, den stufenweisen Auftrag über die Sanierung der Schulgebäude nach § 15 HOAI zur Durchführung aller Maßnahmen in den Jahren 2009 und 2010 zu erteilen.
- b) und für den Fall, dass keine Fördermittel gewährt werden, wird der Bürgermeister ermächtigt, dem Architektenbüro Roggenkamp u. Bley, Strohdreich 10 in 25377 Kollmar, den stufenweisen Auftrag über die Sanierung der Schulgebäude nach § 15 HOAI zur Durchführung aller Maßnahmen in den Jahren 2009 bis 2011 zu erteilen.

2. Die Verwaltung wird gebeten, den entsprechenden Architektenvertrag auszuhandeln.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 5: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Ergänzung und 2. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Am Jahnplatz/Ringofen“ der Gemeinde Lägerdorf

Die Gemeindevertretung hat im Dezember letzten Jahres beschlossen, den Spielplatz am Grünen Weg zu erhalten. Demzufolge sollte der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes mit dem Ziel, aus der Spielplatzfläche eine Baufläche zu machen, aufgehoben werden.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen hebt die Beschlüsse vom 05.02.2008 zu den Ziff. 1 bis 4 unter TOP 4 „1. Ergänzung und 2. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Am Jahnplatz/Ringofen“ auf.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Zu Pkt. 6: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Ergänzung und 2. Änderung des B-Planes Nr. 5 „Zander´sche Koppel/Wiesenweg“

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Tiedemann ergehen folgende **Beschluss**empfehlungen an die Gemeindevertretung:

1. Der Aufstellungsbeschluss vom 27.02.2008 zur 1. Ergänzung und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Zander´sche Koppel/Wiesenweg“ der Gemeinde Lägerdorf - betreffend das Gelände zwischen der Förderbandanlage und dem Wiesenweg (Flurstück 20/16, Flur 3, Gemarkung Lägerdorf, belegen östlich des Wiesenweges, der Oster- und Gärtnerstraße und der Badeanstalt), das in Bezug auf die 2. Änderung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet westlich der Förderbandanlage, östlich des Wiesenweges und der Breitenburger Straße, nördlich und östlich der Randbebauung Osterstraße und südlich der Gemeindegrenze liegt - wird aufgehoben.

2. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses ist ortsüblich bekannt zu machen. Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, die Bekanntmachung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 7: Zukunft des Haus am Kamp

Herr Pollex beantragt, diesen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, da evtl. datenschutzrechtliche Belange berührt werden. Über den Antrag wird abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

Die Nichtöffentlichkeit wird um 19.40 Uhr hergestellt.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Dörnte wurde von einem Bürger angesprochen, der sich über einen Vorgang des Rasensprengens auf dem Sportplatz bei einem Regenereignis wunderte. Die Anwesenden sind der Auffassung, dass dieses in der Eigenverantwortung des Sportvereins liegt. Da nicht immer ein Verantwortlicher vor Ort ist, ist vorstellbar, dass die Rasensprengung per Zeitschaltuhr gesteuert wird. Jedenfalls sind aus der Vergangenheit keine derartigen Sachlagen bekannt.
2. Herr Erickson erkundigt sich, ob nach wie vor ein Austausch der Straßenlampen in der Gemeinde beabsichtigt ist. Dieses wird von Herrn Bgm. Sülau bejaht, woraufhin Herr Erickson eine vorrangige Maßnahmendurchführung in der Liliencronstraße vorschlägt. Er hält dieses aus Gründen der Schulwegsicherung für ratsam.
Herr Dittmann macht darauf aufmerksam, dass bei der Beschaffung von Leuchtmitteln künftig auf Quecksilberdampfausführungen verzichtet werden sollte. Diese werden bald einem Verwendungsverbot unterliegen.
Herr Bgm. Sülau weist auf bereits beim Bauhof eingelagerte Straßenlampen hin. Die Anwesenden schließen sich dem Vorschlag von Herrn Erickson an. Als nächste Austauschmaßnahme sind die Leuchten in der Liliencronstraße vorzusehen. Herr Bgm. Sülau wird eine entsprechende Nachricht an die Bauhofmitarbeiter weitergeben.